

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 46/47/0121/WP17
Federführende Dienststelle: Stadttheater und Musikdirektion		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	19.11.2019
		Verfasser:	E46/47
Einrichtung einer Stelle für eine Marketingfachkraft bei Stadttheater und Musikdirektion Aachen ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21			
Beratungsfolge:		TOP:5	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.12.2019	Betriebsausschuss Theater und VHS	Entscheidung	
11.12.2019	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters empfiehlt der Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule dem Rat der Stadt Aachen die Einrichtung einer Planstelle für eine Marketingfachkraft bei Stadttheater und Musikdirektion ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21 zu beschließen und diese vorgezogen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unterjährig zu besetzen.

2. Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters und Empfehlung des Betriebsausschuss Theater und Volkshochschule beschließt der Rat der Stadt Aachen die Einrichtung einer Planstelle für eine Marketingfachkraft bei Stadttheater und Musikdirektion ab dem Wirtschaftsjahr 2020/21 und diese vorgezogen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unterjährig zu besetzen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich in Höhe der Personalkosten in Höhe von 65.000 Euro jährlich, anteilig für das laufende Wirtschaftsjahr 2019/20 in Höhe von 32.000 Euro.

Um eine möglichst kurzfristige unterjährige Stellenbesetzung gewährleisten zu können, soll die Finanzierung der Marketingkraft bis zur Stelleneinrichtung und Budgetierung im Wirtschaftsplan 2020/21 aus befristeten Vakanzen in Form einer halber Stelle in der Theaterverwaltung und einer weiteren halben Stelle in der technischen Leitung erfolgen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass im laufenden Wirtschaftsjahr hierdurch keine Mehrkosten entstehen.

Erläuterungen:

Bei der Überprüfung der Theaterverwaltung im Frühjahr 2019 durch die Unternehmensberatung TAKE PART wurde unter anderem die Einrichtung einer Stelle für eine Fachkraft für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit dringend empfohlen. Für die Führung des Theaterbetriebes als erfolgreiches Wirtschaftsunternehmen wird der Einsatz einer qualifizierten Fachkraft als unbedingt erforderlich gesehen, um die Realisierung der wirtschaftlichen Ziele durch ein optimales Marketing zu unterstützen.

Die Notwendigkeit der Einstellung einer Fachkraft, die insbesondere auch den Bereich Social Media bedienen soll, wurde auch im Rahmen der Vorstellung der Tätigkeiten und der Mitarbeiterinnen der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Sitzung des Betriebsausschusses Theater und VHS am 04.07.2019 aus der Mitte des Betriebsausschusses angeregt. Der Betriebsausschuss konnte die Notwendigkeit einer personellen Verstärkung der Abteilung, um den Anforderungen, die die neuen Medien an ein effektives Marketing stellen, gerecht zu werden, nachvollziehen.

Insbesondere nachdem die Bemühungen, mit einem externen Beratungsunternehmen ein Projekt zur Abonnentenakquise durchzuführen, gescheitert sind, sieht die Betriebsleitung die Aufgabe, mit eigenen Kräften einem rückläufigen Besucherzuspruch entgegenzuwirken. Es ist dringender Handlungsbedarf gegeben, nunmehr eigene Marketingstrategien zu entwickeln, um sich wirtschaftlich weiter auf dem Markt behaupten zu können. Mit den vorhandenen personellen Ressourcen kann diese Aufgabe nicht erfolversprechend wahrgenommen werden.

Durch die Stelleneinrichtung entstehen jährliche Mehrkosten in Höhe von 65.000 Euro. Diese sollen idealerweise durch die Steigerung der Verkaufserlöse in mindestens gleicher Höhe im Rahmen der Tätigkeit der Marketingfachkraft kompensiert werden.

Wegen der überwiegend künstlerischen Ausrichtung des Stellenprofils soll die Vertragsgestaltung nach dem Normalvertrag-Bühne erfolgen und zunächst auf zwei Jahre befristet werden.

Um eine möglichst kurzfristige unterjährige Stellenbesetzung gewährleisten zu können, soll die Finanzierung der Marketingkraft bis zur Stelleneinrichtung und Budgetierung im Wirtschaftsplan 2020/21 aus befristeten Vakanzen in Form einer halber Stelle in der Theaterverwaltung und einer weiteren halben Stelle in der technischen Leitung erfolgen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass im laufenden Wirtschaftsjahr hierdurch keine Mehrkosten entstehen.